



SSV RW Friedland, Charlottenhof 20, 15848 Beeskow

Stadt Beeskow  
Der Bürgermeister  
Berliner Straße 30  
15848 Beeskow



*Handwritten notes:*  
o Böttsch  
o Schulte

*Handwritten initials:* DB

Beeskow, 09.08.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Steffen,

ich wende mich in meiner Funktion und als Bürger Beeskows hinsichtlich zweier wichtiger Anliegen betreffend die Abteilung Handball des SSV Rot-Weiss Friedland e.V. an Sie.

Die Handballabteilung des SSV leistet seit vielen Jahren mit insgesamt 8 Mannschaften, davon 5 im Jugendbereich bis 18 Jahren und 3 im Erwachsenenbereich ab 18 Jahren einen wichtigen und kontinuierlichen Beitrag im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich. Die Abteilung Handball hat insgesamt **138 Mitglieder**. **58 der genannten Mitglieder sind Bürger Beeskows**, im Übrigen Bürger benachbarter Gemeinden, wie Tauche, Rietz-Neuendorf und Friedland.

Weiterhin gelingt es uns immer wieder Mitglieder an den Verein und den Spielbetrieb zu binden, die ausbildungs- und berufsbedingt den ursprünglichen Wohnort Beeskow verlassen mussten (z.B. Besuch von Universitäten und Hochschulen) und so eine gewisse langjährige Bindung an Beeskow gewährleisten.

Darüber hinaus engagiert sich der SSV erheblich in zahlreichen 10 Arbeitsgemeinschaften in den **beiden Beeskower Grundschulen** sowie den umliegenden Grundschulen in Tauche, Lindenberg, Friedland und Görzig, mit bis zu zwei Terminen je Woche. Gerade diese AG's fördern die charakterliche Entwicklung und die soziale Einbindung und Begründung sozialer Kompetenzen der Kinder und Heranwachsenden und die Integration fremder Kulturen. In den

AG's betreuen wir aktuell 117 Mädchen und Jungen von der 3. bis zur 6. Klasse mit aktuell sieben Kindern mit Migrationshintergrund.

Abschluss eines Schuljahres ist jährlich die Talentiade in der großen Sporthalle von Beeskow, die für alle Schulen ein Highlight darstellt. Die Direktorinnen und Direktoren, Lehrerinnen und Lehrer der Schulen und natürlich die Eltern der Teilnehmer/Innen nutzen diese Veranstaltung gerne und regelmäßig, um das erlernte Ihrer Schützlinge im sportlichen Wettkampf zu bestaunen.

Die Betreuung dieser AG's und der im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften erfolgt ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis durch acht Beeskower Übungsleiter und Trainer des Vereins. Es liegt nahe, dass dies nur mit einem erheblichen persönlichen Engagement zu leisten ist.

Hervorzuheben ist natürlich der allwöchentliche Punktspielbetrieb der Mannschaften in der großen Sporthalle in Beeskow. Dieser führt Mannschaften aus dem Landkreis, der Region und dem ganzen Land Brandenburg nach Beeskow. Die Beeskower Bürger nehmen diese Wettkampfangebote als Zuschauer zahlreich wahr und identifizieren sich gerne mit „Ihrem Verein“.

Ein weiterer Aspekt der erfolgreichen auch überregionalen Tätigkeit des Vereins ist die Durchführung von regelmäßigen Trainingslagern befreundeter Mannschaften aus ganz Deutschland (Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Sachsen) in Beeskow. Durch unsere Kontakte, die sich auch auf befreundete Fußballmannschaften erstrecken, hatte der Verein Preußen Beeskow, bzw. deren Fußballmannschaft bereits zweimal die Gelegenheiten eine Hamburger Auswahlmannschaft in Beeskow für jeweils ein Wochenende zu begrüßen. Dabei fanden entsprechend interessante Freundschaftsspiele der Mannschaften statt.

Die Gastmannschaften verweilen bis zu einer Woche in Beeskow und nehmen am sportlichen und kulturellen Leben der Stadt Beeskow und des Umlandes teil.

Aus all diesem ergibt sich die große Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit des SSV Rot-Weiss Friedland e.V. für das Mittelzentrum Beeskow.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für uns folgende Bitten bzw. Anträge, die wir hiermit, mit der Bitte um wohlwollende und konstruktive Prüfung und Bescheidung, an Sie richten möchten.

Zunächst bitten wir Sie um Prüfung, ob nicht die Nutzung der großen Sporthalle durch alle

Mannschaften der Handballabteilung des SSV Rot-Weiss Friedland e.V., also auch der Mannschaften des Erwachsenenbereiches zu den gleichen Bedingungen erfolgen kann, wie für jeden anderen Beeskower Verein auch. Sollten Sie für die Zustimmung zu dieser Bitte aufgrund Satzungslage keine Möglichkeit erkennen, beantragen wir hilfsweise eine Änderung der Satzung über die Nutzung kommunaler Sporteinrichtungen der Stadt Beeskow, die es Ihnen gestattet, unserer Bitte nachkommen zu können. Ein Vorschlag unsererseits wäre eine Änderung in § 5 Absatz 3 der Satzung, als neu hinzuzufügender Satz 2: „Vereine gemäß Satz 1 die eine bedeutende Rolle für das sportlich-kulturelle Leben der Stadt Beeskow spielen und/oder deren Tätigkeit und Angebot den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Beeskow und Umlandgemeinden eine wertvolle Ergänzung bietet und/oder deren Tätigsein sich auf die Stadt Beeskow fokussiert und deren Mitgliederzahl mindestens 50 beträgt können auf Antrag des Vereins die gleiche Ermäßigung erhalten, wie Beeskower Vereine gem. § 5 Absatz 2.“ Ergänzung in Absatz 5: „Über Anträge zur ermäßigten Nutzung für besondere soziale Veranstaltungen und Anträge nach Absatz 3 Satz 2 entscheidet der Bürgermeister.“

Wir halten eine entsprechende Gleichstellung aufgrund der großen Bedeutung der Arbeit des Vereins SSV Rot-Weiss Friedland e.V. für die Stadt Beeskow und die tiefe Verwurzelung des Vereins in der Stadt Beeskow aus den oben beschriebenen Gründen für angemessen und auch geboten. Es geht keine Benachteiligung anderer Vereine mit diesen Anträgen einher und es unterstützt die anerkannt gute und wichtige Arbeit des SSV Rot-Weiss Friedland e.V. in der Stadt und für die Stadt Beeskow. Es hilft dabei, trotz steigender Kosten in allen Lebensbereichen, so auch denen des Sports, allen Bürgern den Zugang zum Breitensport, hier Handball, langfristig zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang ist auch unser zweites Begehren einzuordnen. Um den ständig steigenden Kosten rund um den Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften des SSV Rot-Weiss Friedland e.V. und auch der AG's weiterhin und dauerhaft gerecht zu werden, ist der Verein ganz maßgeblich darauf angewiesen, immer wieder Sponsoren zu gewinnen, die die oben beschriebene Tätigkeit des Vereins unterstützen möchten. Dabei haben wir es geschafft, Sponsoren und Unterstützer aus verschiedenen gesellschaftlichen Umfeldern zu gewinnen. Neben der Unterstützung aus der Wirtschaft können wir hier auch ein erfreuliches Engagement der Beeskower Bürger sowie kleinerer und mittlerer Unternehmen aus Beeskow und Umgebung feststellen. Beispielhaft ist insoweit der „Club der 100“ zu nennen, in dem sich viele Bürgerinnen und Bürger und eben kleinere und mittlere örtliche Unternehmen engagieren und so gezielt die Nachwuchs- und Jugendarbeit des Vereins unterstützen.

Für die Mannschaften im Erwachsenenbereich müssen andere Sponsoren und Unterstützer

gesucht werden, wobei der Verein diesbezüglich teilweise langfristige Unterstützung auch aus dem Bereich der regionalen und überregionalen Wirtschaft erhält. Diese Unternehmen haben jedoch trotz teilweise übersichtlicher Unterstützung klare Vorstellungen und Forderungen an den Verein. Neben dem üblichen Sponsoring auf Trikot und Hose muss sich der Verein, teils auch aufgrund gesetzlicher Anforderungen zur Angemessenheit von Sponsorenleistung und Gegenleistung durch den Verein, dazu verpflichten, die Spielstätte der jeweils gesponserten Mannschaft mit entsprechenden Werbeschildern zu bedenken.

Leider ist es immer schwieriger geworden, diesen Bedingungen in gewünschter Form gerecht zu werden.

Die einzig mögliche Spielstätte unserer Mannschaften ist die große Sporthalle und der SSV Rot-Weiss Friedland e.V. ist folglich faktisch Hauptnutzer dieser großen Halle. Allerdings werden wir immer dringlicher und unerbittlicher unter Druck gesetzt, unsere Werbeplakate vor und nach jedem Spiel auf- bzw. abzubauen. Dies stellt einen unverhältnismäßig großen Aufwand dar, der aufgrund der faktischen Nutzungsverteilung in dieser Halle auch nicht nachvollziehbar ist.

Dieses beschriebene Problem gründet sich nach hiesiger Kenntnis auf einer Vereinbarung zwischen der Stadt Beeskow und dem SV Preußen Beeskow, der es dem SV Preußen gestattet die gesamte Sportstätte inklusive großer Halle zu vermarkten. Der Vertragsinhalt ist uns nicht bekannt, jedoch soll Rot-Weiss Friedland an den SV Preußen für die Platzierung von Werbung bezahlen, zumindest für die dauerhafte Platzierung. Aufgrund fehlender Vertragskenntnis kann ich die Situation nicht besser beschreiben, so dass ich zunächst einmal um Übersendung einer Kopie dieser Vereinbarung bitte. Sollte Ihnen dies aus momentan nicht erkennbaren Gründen nicht möglich erscheinen, bitten wir zumindest um Informationen zur Laufzeit dieser Vereinbarung und zu den Inhalten, die für die beschriebene Situation relevant sind.

Insgesamt ist diese Situation extrem unbefriedigend, dass der faktische Hauptnutzer der Spielstätte, für die entsprechend Gebühren bezahlt werden, von einem Dritten die Bedingungen diktiert bekommt und sogar noch Zahlungen leisten soll.

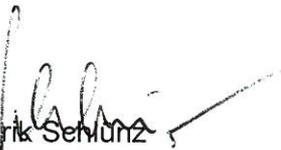
Das Problem der Zahlungen ist aus zweierlei Sicht schwierig. Einerseits erfolgt die Unterstützung durch die Sponsoren überwiegend durch Sachleistungen, wie Trikotsätze, Spielgerät, Taschen, Trainingsanzüge etc. und nur untergeordnet in monetärer Form, so dass die geforderten Geldmittel wiederum anders erwirtschaftet werden müssten, andererseits erscheint es widersinnig, dass ein gemeinnütziger Verein, der Unterstützung für die Erfüllung seiner Aufgaben erhält, einen Teil davon an einen anderen Verein wieder abgeben soll. Wir denken es ist deutlich sachgerechter, wenn die Vereine ihre schwer zusammengetragenen Unterstützungen auch wirklich für Ihre gemeinnützige Arbeit verwenden können.

Deshalb bitten wir Sie darum, dafür Sorge zu tragen, dass der SSV Rot-Weiss Friedland kostenfrei seine Sponsoren in der Spielstätte dauerhaft präsentieren kann, sprich ohne ständiges und umständliches auf- und abbauen der Sponsorentafeln.

Sollte eine solche Lösung nicht möglich erscheinen bekunden wir bereits hiermit unser starkes Interesse bei Auslaufen und anstehendem Neuabschluss einer solchen Vereinbarung Vertragspartner der Stadt Beeskow, zumindest für die große Sporthalle, werden zu wollen. Selbstverständlich wären wir dann auch bereit, etwaige Abgaben an die Stadt zu leisten. Insofern bitten wir bei der neuerlichen Ausschreibung dieser Vereinbarung berücksichtigt zu werden.

Wir bitten um sachliche Prüfung in Ihrem Hause und würden uns hierzu auch gerne mit Ihnen persönlich konsultieren. Ein Terminvorschlag Ihrerseits wäre wünschenswert.

Mit sportlichen Grüßen



Henrik Semünz

Vorsitzender